

# Universitäts- und Forschungszentrum Tulln

Universität für Bodenkultur Wien / Standort Tulln



## BOKU-Standort Tulln

Die BOKU forscht derzeit am Standort Tulln im Bereich der Agrarbiotechnologie. Schwerpunkte bilden die Entwicklung neuer Verfahren für die Produktion und Verwertung nachwachsender Rohstoffe, die Umwelttechnik und -analyse sowie neue molekularbiotechnologische und biotechnologische Verfahren in der Pflanzen- und Tierzucht. Seit 1995 befindet sich am Standort Tulln bereits das ebenfalls zur Universität für Bodenkultur gehörende Interuniversitäre Department für Agrarbiotechnologie (IFA Tulln).

## Das Projekt UFT

Im Frühjahr 2011 wurde der BOKU Standort Tulln mit dem Universitäts- und Forschungszentrum UFT erweitert. Auf insgesamt ca 15.000 m<sup>2</sup> Forschungsfläche werden sich forschende Arbeitsgruppen der BOKU Wien und des AIT (Austrian Institute of Technology) künftig mit den Bereichen Bioressourcen, Nachwachsende Rohstoffe und biobasierte Technologien befassen.

Die Errichtung und der Betrieb des UFT sind vom Land Niederösterreich gefördert, der Bund unterstützt das Vorhaben durch eine Finanzierung aus der Leistungsvereinbarung. Künftig sollen damit universitäre und außeruniversitäre Entwicklungsbereiche in Tulln konzentriert werden.

Zum Beginn des Wintersemesters 2011 werden insgesamt rund 250 Forscherinnen und Forscher mit ihrer Arbeit im neuen UFT Gebäude starten, mit dem Vollausbau sind bis zu 350 Arbeitsplätze vorgesehen.

Mit der Übersiedlung ans UFT ergeben sich für die betroffenen Arbeitsgruppen neue Perspektiven der interdisziplinären Kooperation entlang ei-

ner Forschungs- und Prozesskette (Bioressourcen – Nachwachsende Rohstoffe – Ressourcenorientierte Technologien). Funktionell geplante High-tech Labors, ein modernes Gebäude und ein attraktives Umfeld zeichnen das UFT und den Standort Tulln aus.

### **Baubeschreibung, Baudaten**

Auf einem 6 ha großen Areal wurde unter Anderem ein neues zweigeschossiges Universitäts- und Forschungsgebäude mit einer Nutzfläche von rund 15.000 m<sup>2</sup> errichtet. Das UFT selbst ist mit hochwertiger IT-Infrastruktur und einem großzügigen Seminarzentrum ausgestattet. Campusnah angelegte Versuchsflächen im Gesamtausmaß von rund 45 ha sowie Glashäuser und Groblaboreinrichtungen ergänzen den Wissenschaftsbetrieb. Ein Technikum mit Werkstätten für Holz- und Naturfasertechnologie stellt die Klammer zur industriellen Forschung des Kompetenzzentrums Wood Kplus her, das gemeinsam mit dem Institut für Holzforschung am UFT angesiedelt ist.

Weiters befindet sich am Campus ein neu errichtetes Studierendenheim mit Wohnmöglichkeiten für Gastprofessoren, Mitarbeiter und Studierende sowie für ein Kindertagesheim im unmittelbaren Nahebereich.

### **Wissenschaftliche Ziele des UFT**

Mit dem UFT soll eine in Zentraleuropa führende Institution aufgebaut werden, die mit attraktiven Forschungs- und Industriepartnern einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau hoch qualifizierter Forschung leistet. Dies wird erreicht durch die Erweiterung der Kooperationen mit dem Austrian Institute of Technology(AIT), der Fachhochschule Wiener Neustadt am Standort Tulln sowie dem Interuniversitären Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie (IFA) und die Weiterführung des Kompetenzzentrums Holz GmbH (Wood K+), sowie dem Technopol Tulln.

Sicherung der Lebensqualität und Schonung der Ressourcen steht an zentraler Stelle der BOKU-Inhalte. Die Forschungsschwerpunkte am UFT umfassen die Entwicklung ressourcen-orientierter Technologien auf Basis nachwachsender Rohstoffe sowie die Erforschung der zugrunde liegenden Bioressourcen (Boden, Pflanze, Mikroorganismen). Nachwachsende Rohstoffe sind eine Zukunftsperspektive für die Agrarindustrie und ermöglichen den Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe mit kurzen Transportwegen. Auch der Masterstudiengang Nachhaltige Rohstoffe, der gemeinsam mit der TU München und der FH Weihenstephan (D) durchgeführt wird, ist auf dieses Gebiet fokussiert.

Durch eine Erweiterung der Forschungsressourcen und zukunftsorientierte Forschungsbedingungen werden ebenso wie durch die Einrichtung von zwei Christian-Doppler-Labors (Moderne Cellulosechemie und –analytik sowie Analytik allergener Lebensmittel) verstärkte Synergien zwischen Forschungsgruppen von BOKU, IFA und AIT sowie enge wissenschaftliche Interaktionen mit Firmenpartnern ermöglicht. Der Schwerpunkt des UFT wird auf der Forschung liegen; die modernen Labore sind jedoch auch für Lehrveranstaltungen, besonders für Master- und PhD-Lehrgänge, nutzbar.

**Kontaktdaten:**

**Universitäts- und Forschungszentrum Tulln**

**Universität für Bodenkultur / Standort Tulln**

Ao. Prof. Dr. Walter Wenzel

DI Regina Plail

Konrad Lorenzstrasse 24

3430 Tulln

[regina.plail@boku.ac.at](mailto:regina.plail@boku.ac.at)

## Projektverantwortung

- LIG: Projektauftraggeber /Bauträger
- NÖLR: Träger politischer Verantwortung für wirtschaftliche Aktivitäten im Land

## Projektpartner

- Land NÖ vertreten durch LAD3
- Universität für Bodenkultur Wien, BOKU
- Austrian Institute of Technology AIT
- Stadtgemeinde Tulln

**Entwurf und Generalplanung:** Architekt Podsedensek ZT GmbH, Wien

## Baukosten & Zeitschiene

Landtagsbeschluss vom 24. Mai 2007: Land NÖ investiert rund € 45 Mio in das Bauprojekt Universitäres Forschungszentrum Tulln.

Unterzeichnung des Rahmenvertrages am 25.4.2007.

Zusage des Landes NÖ zusätzlich € 3,5 Mio in Energieeffizienz-Massnahmen zu investieren.

Das Rektorat der BOKU unterzeichnet am 6.5.2008 das Angebot auf Abschluss eines Mietvertrages.

Baubeginn erfolgte im August 2009; die feierliche Grundsteinlegung am 16.9.2009 durch Bundesminister Dr. Johannes Hahn und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Fertigstellung/Übergabe **April 2011**

Feierliche Eröffnung durch LH Dr. Erwin Pröll am **29.9.2011**